

Drucksache Nr. KRS 68/2019	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 19. Sitzung	2

N i e d e r s c h r i f t

über das wesentliche Ergebnis der 19. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates Köln

am Freitag, den 10. Mai 2019 im Plenarsaal der Bezirksregierung Köln

Vorsitzender:

Thorsten Konzelmann, SPD

Teilnehmer:

siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Konzelmann eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen sowie die Vortragenden und die Beschäftigten der Bezirksregierung Köln.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, den Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit der Kommission fest.

Drucksache Nr. KRS 68/2019	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 19. Sitzung	3

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Änderungen oder Ergänzungen der den Kommissionsmitgliedern vorliegenden Tagesordnung werden nicht beantragt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitglieds der KRS zur Mitunterzeichnung des Ergebnisprotokolls der 19. KRS-Sitzung am 10.05.2019

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird **Herr Waddey (DIE GRÜNEN)** benannt.

**TOP 3: Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 18. KRS am 01.02.2019
Drucksache Nr.: KRS 30/2019**

Beschluss:

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturplanung des Regionalrates genehmigt die Niederschrift.

**TOP 4 Einplanungsvorschlag für das Städtebauinvestitionsprogramm 2019 sowie für den Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2019
Drucksache Nr. KRS 35/2019**

Herr Schwerdt berichtet anhand seiner Vorlage. Er weist darauf hin, dass noch nicht alle Anträge baufachlich geprüft seien. Insofern könnte es noch zu Kostenänderungen kommen. Für eine Prüfung aller Anträge sei die Zeit zwischen Antragsfrist 28. Februar und Erstellung der Sitzungsunterlage einfach zu kurz gewesen. **Herr Schwerdt** sagt zu, in der nächsten KRS-Sitzung darüber zu

Drucksache Nr. KRS 68/2019	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 19. Sitzung	4

berichten. Neu sei, dass die Kommunen – bei mehreren Anträgen - diese in 2019 erstmalig mit Priorität versehen mussten. Das sei auch gut so, da die Kommunen und Räte die konkreten Bedarfe vor Ort sehr genau kennen. Diese Prioritäten sind in den Einplanungsvorschlag übernommen worden.

Frau Plum (Piraten) erkundigt sich, ob die Liste online nicht mit weiteren Projekt-Informationen verlinkt werden könnte.

Herr Schwerdt sieht bei einer derartigen Verlinkung das Erfordernis, dass die Datenbanken immer aktuell gehalten werden müssen. Das sei insofern aufwendig, da die Rahmenbedingungen der Projekte sich immer wieder ändern und die Projekte entsprechend anpasst werden müssen. Die Einplanungsliste sei als Überblick zu verstehen und zur besseren Lesbarkeit bewusst kurz gehalten. **Herr Schwerdt** bietet an, sofern sich Fragen oder Unklarheiten zu seiner Vorlage oder auch bei der weiteren Projektentwicklung ergeben, diese – gerne auch telefonisch – im Detail und aktuell zu beantworten.

Herr Risch (LbNV NRW) fragt, wie man erreichen könne, dass die Kommunen mehr Anträge zum Programm „Zukunft Stadtgrün“ stellen.

Herr Schwerdt erläutert, dass in der Projektentstehung und der Antragsberatung durch die Bezirksregierung immer im Focus steht, ein gutes Projekt zu entwickeln. Die Zuordnung zu bestimmten Förderprogrammen entwickelt sich daraus. „Klimawandel“ und „Grün in der Stadt“ seien zentrale Themen, wobei hier nicht die Ökologie im Vordergrund stehe, sondern die Aufenthaltsqualität für die Menschen. 2019 habe es nur einen Antrag zu „Stadtgrün“ gegeben, der im Einplanungsvorschlag mit einer Förderung in Höhe von 2,2 Mio. € und der höchsten Priorität A aufgenommen worden sei. Letztendlich sei es immer eine Entscheidung der Kommunen und der Räte welche Maßnahmen + Projekte beantragt würden.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass zu diesem TOP nur Kenntnisnahme vorgesehen sei. Abstimmungs-Ergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen.

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates nimmt die Einplanungsvorschläge der Bezirksregierung Köln für das Städtebauinvestitionsprogramm 2019 + den Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2019 zur Kenntnis.

Drucksache Nr. KRS 68/2019	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 19. Sitzung	5

TOP 5: Eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau und die Rolle der Kommunen
Herr Dr. Jürgen Kaack, Kompetenzzentrum Gigabit.NRW

Herr Dr. Kaack trägt anhand der **Anlage 1** vor.

Herr Frenzel (SPD) fragt, welche Möglichkeiten haben Kommunen und Gemeinden den Internetausbau zu forcieren, wenn es wirtschaftlich wäre, obwohl die Anbieter kein Interesse haben.

Im Moment sei autonomes Fahren viel im Gespräch. Welche Bedarfe könne man decken und welche Strategie habe die Gigabitoffensive des Land in dieser Hinsicht.

Herr Dr. Kaack führt aus, bezüglich des Glasfaser-Ausbaus im ländlichen Bereich kann eine Kommune ein Förderverfahren für die Anschlüsse anstoßen, die mit weniger als 30 Megabit versorgt sind. Nur falls ein Netzbetreiber im Markterkundungsverfahren einen eigenwirtschaftlichen Ausbau innerhalb der nächsten 36 Monate melde, sei das Gebiet nicht mehr förderfähig.

Bezüglich Autonomes Fahren könne er sagen, dass ein Ausbau von 5G erforderlich sei, da man dafür eine Datenübertragung mit sehr kurzen Latenzzeiten brauche. 5G sei das erste konvergente Netz, d.h. ein Netz das aus dem Zusammenspiel von Glasfaser und der Funkstrecke gehe. 5G ohne Glasfaser bis zum Antennenstandort könne es nicht geben.

Herr Weber (CDU) erläutert, bei der Bestandsaufnahme seien die Kommunen auf das Markterkundungsverfahren angewiesen. Er vermutet, dass aus Wettbewerbsgründen auch der eine oder andere Betreiber sagt, er habe 30 MB liegen, obwohl das nicht den Tatsachen entspreche. Er fragt, wie man das sanktionieren könne.

Herr Dr. Kaack erklärt, die angegebenen Werte seien im Falle von Kupferanschlussnetzen rechnerisch simulierte Werte. Es gebe unterschiedliche Ursachen für Abweichungen im Einzelfall. Zur Klärung sei der zuständige Breitbandkoordinator anzusprechen, der den Fall mit seinem Ansprechpartner beim Netzbetreiber prüfe. Ergibt sich keine Klärung, könne auch die Bundesnetzagentur als Aufsichtsbehörde hinzugezogen werden.

Frau Neisse-Hommelsheim (CDU) stellt klar, dass die Deutsche Glasfaser in Erftstadt Glasfaser ausbauen wollte, jedoch wurden die Anschlusswerte von 40 % nicht in allen Ortsteilen erreicht. Sie fragt nach einer Fördermöglichkeit für die Haushalte die keine 40% erreicht haben. Als Alternative kenne sie nur die Option, sich ab 2020 als grauen Fleck definieren zu lassen, wobei die Realisierung der Glasfaser erst ab 2025 erfolgen würde.

Herr Dr. Kaack stellt klar, dass man die Förderrichtlinien nicht ändern könne. Nach heutigem Stand seien die Stadtteile von Erftstadt nicht förderfähig, sofern hier mehr als 30 Mbit/s im Downstream verfügbar seien. Für solche Fälle bleibe das

Drucksache Nr. KRS 68/2019	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 19. Sitzung	6

angekündigte „Graue-Flecken“ Programm eine Option. Alle Gebiete in Erfstadt ohne Glasfaser- oder Kabel-Anschlussnetz seien voraussichtlich förderfähig.

Frau Neisse-Hommelsheim (CDU) hat eine Nachfrage, ob die Stadtwerke einen entsprechenden Betriebszweig gründen können, z.B. in Kooperation mit einer solchen Firma.

Herr Dr. Kaack bejaht diese Vorgehensweise, die Stadtwerke seien frei, als Wirtschaftsunternehmen Telekommunikationsnetze aufzubauen und zu betreiben. Es seien einige Voraussetzungen zu erfüllen, z.B. müsse man die Satzung ändern.

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 6 Regionalplanüberarbeitung, Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe
Mündlicher Sachstandsbericht, Heiko Krause**

Herr Krause (Dez. 32) trägt anhand der Anlage 2 vor.

Herr Krause weist daraufhin, dass im Anschluss an die heutige KRS-Sitzung die Arbeitsgruppe (Regionalrat) stattfindet.

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7: Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Drucksache Nr. KRS 68/2019	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 19. Sitzung	7

TOP 8: Anträge

Umwandlung der „Arbeitsgruppe Zukunftsregion Rheinisches Revier“ in „Kommission Rheinisches Revier“ Drucksache Nr.: KRS 37/2019 (TV)

Nach einer eingehenden Diskussion, an der sich **Herr Jansen (CDU)**, **Frau Zentis (DIE GRÜNEN)**, **Herr Neitzke (SPD)** und **Herr Konzelmann (SPD)** beteiligten, ging es um die Bedeutung der Weiterentwicklung der „Arbeitsgruppe Zukunftsregion Rheinisches Revier“.

Die Geschäftsstelle des Regionalrates Köln wird aufgefordert, diesbezüglich eine Konsens mit der Bezirksregierung Düsseldorf über die Geschäftsstelle des Regionalrates Düsseldorf herzustellen.

Beschluss:

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen empfiehlt, die „Arbeitsgruppe Zukunftsregion Rheinisches Revier“ unter Beibehaltung der bisherigen Zuständigkeiten in „Kommission/Ausschuss Rheinisches Revier“ umzubenennen. Sie soll um folgende beratende Mitglieder erweitert werden: Vertreter der ZRR, die Mitglieder der Tagebaurandkommunen der ZRR. Die Kommission empfiehlt den Regionalräten Köln und Düsseldorf, die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen.

Der Beschluss wird einstimmig beschlossen.

TOP 9: Mitteilungen

- a) der Bezirksregierung**
- b) des Vorsitzenden**

Drucksache Nr. KRS 68/2019	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 19. Sitzung	8

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 11.40 Uhr.

Der Vorsitzende der
Kommission für
Regionalplanung und
Strukturfragen des
Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Thorsten Konzelmann

Kommission für
Regionalplanung und
Strukturfragen des
Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Manfred Waddey

Aufgestellt:
gez. Emine Örs
BR Köln, Geschäftsstelle

Die Niederschrift mit Anlagen (Vorträge zu TOP 5 und 6) ist unter der 20. KRS-Sitzung unter TOP 3 abrufbar. Die Anlagen sind nur in der elektronischen Fassung beigefügt.

Die Vorträge sind ebenfalls unter der 19. KRS-Sitzung unter TOP 5 und 6 auf der Homepage der Bezirksregierung und auf dem BSCW-Server abrufbar.

TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 19. Sitzung	10

Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen

- Anwesenheitsliste -

KRS am 10. Mai 2019

1. Stimmberechtigte Mitglieder

CDU - Fraktion

Name	anwesend
Borning, Ronald	x
Clemens, Gerhard	x
Deppe, Rainer (MdL)	x
Donie, Brigitte	entsch.
Finkeldei, Norbert	x
Götz, Stefan	x
Hebbel, Paul	entsch.
Jansen, Franz-Michael	x
Maiwaldt, Wolfgang	x
Neisse-Hommelsheim, Carla	x
Weber, Günter	x
Stellvertreter/in	
De Bellis-Olinger, Teresa Elisa	
Dohmen, Hans-Willi	
Fabian Gerd	
Dr. Kehren, Hanno	
Kitz, Marcus	
Moll, Bert	
Nesseler-Komp, Birgitta	x
Stefer, Michael	
Schmidt, Benjamin	

FDP

Name	anwesend
Müller, Reinhold	x
Freyneck, Jörn	x
Stellvertreter/in	
Göbbels, Ulrich	
Troppens, Detlef	x
Westerschulze, Stefan	x
Feudel, André	

SPD - Fraktion

Name	anwesend
Frenzel, Michael	x
Jakob, Bodo	x
Höfken, Heiner	entsch.
Konzelmann, Thorsten	x
Krings, Hans	x
Schaper, Dieter	x
Schlüter, Volter	x
Schmitz, Hans	entsch.
Stellvertreter/in	
Hengst, Milanie	
Neitzke, Gerhard	x
Noack, Horst	
Oetjen, Hans-Friedrich	x
Tüttenberg, Achim (MdL)	
van Geffen, Jörg	

DIE GRÜNEN

Name	anwesend
Herlitzius, Bettina	x
Lambertz, Horst	x
Windhuis, Wilhelm	entsch.
Waddey, Manfred	x
Stellvertreter/in	
Beu, Rolf (MdL)	
Zentis, Gudrun (MdL)	x
Schäfer-Hendricks, Antje	

TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 19. Sitzung	11

Die Linke

Name	anwesend
Singer, Peter	x
Stellvertreter/in	
Hane-Knoll, Beate	

Freie Wähler

Name	anwesend
Bornhold, Rüdiger	entsch.
Stellvertreter/in	
Schmitz, Heinz	

AfD

Name	anwesend
Spenrath, Jürgen	entsch.

Piraten

Name	anwesend
Plum, Yvonne	x

Beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 3 Landesplanungsgesetz

Name	anwesend
Landschaftsverband Rheinland	
Stadt Aachen	
Stadt Bonn	
Stadt Köln	
Stadt Leverkusen	
StädteRegion Aachen	
Kreis Düren	
Kreis Euskirchen	
Kreis Heinsberg	
Oberbergischer Kreis	
Rheinisch-Bergischer-Kreis	
Rhein-Erft-Kreis	x
Rhein-Sieg-Kreis	

Beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 1 Landesplanungsgesetz

Name	anwesend
Behlau, Stefan - DBB NRW	
Weitemeyer, Inga (Vertretung) HWK zu Köln	x
Neuhöfer, Brunhilde - LAG NRW	
Risch, Jacob - LbNV NRW	x
Heimann, Ulrich	
Kornell, Günter - LWK NRW	x
Mährle, Jörg - DGB	
Rötting, Fritz - IHK Aachen	
Woelk, Ralf - DGB	

Drucksache Nr. KRS 68/2019	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 19. Sitzung	12

Beratende Mitglieder gem. § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Name	anwesend
Dr. Albach, Rolf	
Bucher, Katrin	x
Hamel, Jörg	x
Jungblut, Marika	x
Lindemann-Berk, Cornel	
Mannheims, Carsten	x
Pakendorf, Uwe	
Wagner, Hanns-Christian	x

Fraktionsgeschäftsführungen

Hoffmann, Hajo	x
Westerschulze, Stefan	x
Schäfer-Hendricks	x
Born, Alexander	x
Jungblut, Marika	x

Teilnehmer von der Bezirksregierung Köln

Frau Müller, Dezernat 32
Herr Schwerdt Dezernat 35
Herr Labenz Dezernat 35
Herr Krause Dezernat 32
Herr Kopka Dezernat 33
Frau Liebermann Dezernat 33
Frau Kelz, Dezernat 32
Frau Örs Dezernat 32

Gäste

Dr. Jürgen Kaack, Kompetenzzentrum Gigabit.NRW